

GESELLSCHAFT

Hospizverein bekommt Verstärkung

Garmisch-Partenkirchen – „Sterben heißt Leben bis zuletzt.“ Diesen Satz findet man auf der Internetseite des Hospizvereins Werdenfels. Um kranken und sterbenden Menschen auch weiterhin, getreu diesem Spruch, eine umfassende Unterstützung anbieten zu können, entschied sich der Vorstand dazu, das Personal aufzustocken.

Seit April engagiert sich Luzia Schicker als hauptamtliche Palliativkraft beim Hospizverein. Die examinierte Krankenschwester unterstützt dabei das Team der Einsatzleitung. Dieses setzt sich aus den hauptamtlichen

Fachkräften Christine Saller und Silvia Hübner sowie der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Helga Schraml zusammen. Durch den neuen Personalzugang kann der Hospizverein Werdenfels sein Angebot nun um eine wöchentliche offene Sprechstunde erweitern. Jeden Donnerstag kann von 14.30 bis 17.30 Uhr nun jeder mit seinen Anliegen und Fragen das Büro des Hospizvereins aufsuchen. Dort wird ab sofort ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit Kliniken, Pflegeheimen und Ärzten. Die Kooperation hat vor allem für den Aspekt

der ganzheitlichen Hilfe eine wesentliche Bedeutung. Für das Team steht die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Fokus. Die Betroffenen und ihre Familien werden vor allem von den ehrenamtlichen, geschulten Hospizhelfern begleitet. Momentan nehmen sich rund 40 freiwillige Helfer dieser Aufgabe an.

Um weitere Ehrenamtliche zu gewinnen, bietet der Verein ab Februar 2018 Ausbildungsseminare an. Jeder, der sich dafür interessiert, kann sich bereits jetzt beim Hospizverein Werdenfels unter Telefon 01 75/56 74 64 6 oder www.hospizverein-werdenfels.de melden.

asc



Ein starkes Team: (v. l.) Christine Saller, Silvia Hübner, Helga Schraml und Luzia Schicker.

FOTO: FKN